



Die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf sucht Ihre Unterstützung!

Die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf wurde am 21. Oktober 1972 gegründet. Hervorgegangen ist sie aus der Sanitätsbereitschaft (SB) des Luftschutzdienstes (LSHD), einer damaligen Zivilschutzorganisation des Bundes, die von 1957 bis 1972 bestand. Gründer der FF Alsterdorf waren die Mitglieder des 1. Zuges der 41. SB. Im Laufe der Zeit gestaltete sich der Aufgabenbereich für die Wehr vielfältiger. Beispielsweise wurde sie ein Bestandteil der „Löschzug-Rettung“ und später kam die Wasserversorgung bei Großbränden in einem Teil Hamburgs mittels eines Schlauchwagens hinzu. Anfang der 1990er Jahre wurde die FF Alsterdorf vor die Wahl gestellt, weiterhin die Wasserversorgung in

Hamburgs Westen zu unterstützen oder einen eigenen Ausrückbereich mit kommunaler Anbindung in Alsterdorf zu erhalten. Die Verantwortlichen und Mitglieder entschieden sich zu letzterem Vorschlag. Im Laufe der Jahre erfolgte nun eine vollständige Umorganisation und Anfang 1995 stieg die FF Alsterdorf in die 1. Einsatz-Alarmfolge auf. Das wirkte sich aber auch auf die Lage der Wohnungen der Feuerwehrleute aus und verursachte manches Problem, um sicherzustellen, dass im Einsatzfall das erste Löschfahrzeug 5 Minuten nach dem Alarm ausrückt. Die FF Alsterdorf hat als weitere Aufgabe die „Dekontamination“ von CBRN-Gefahren (Chemische, Biologische, Radioaktive, Nukleare-Gefahren) übernommen. Darüber hinaus ist die FF Alsterdorf mit ca. 60 weiteren Freiwilligen Feuerwehren aus Hamburg – es gibt 87 – in die Deichverteidigung eingebunden, z.B. beim letzten Elbe-Hochwasser im Juni 2013 im Bereich

Neu-Darchau im Amt Neuhaus. Auch bei „Katastrophen“, wie den Orkanstürmen „Christian“ und „Xaver“ im Herbst 2013 wurde die FF Alsterdorf auch außerhalb ihres Einsatzgebietes zu Einsätzen gerufen, z.B. um umgestürzte Bäume zu beseitigen.

Die FF Alsterdorf hat bis zu ihrer heutigen Form manche Umstrukturierung erfahren und dabei den Ausbildungsstand den neuen Aufgaben und Änderungen angepasst und sich den Herausforderungen jeweils erfolgreich gestellt.

Auch an die Zukunft wurde gedacht und aus diesem Grunde am 1. März 1992 die Jugendfeuerwehr (JF) Alsterdorf gegründet, um auch einen Unterbau für die Einsatzkräfte zu erhalten. Heute sind ca. 28 Frauen und Männer in der Einsatzabteilung und ca. 16 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr engagiert. Dabei haben bereits einige ehemalige Jugendliche nach dem Erreichen der Altersgrenze in der Jugendfeuerwehr in den Kreis der Einsatzkräfte gewechselt.

Schließlich wurde noch der gemeinnützige Förderverein „Alsterdorfer Löschzwerge“ gegründet, um die Ar-

Fortsetzung Seite 3



Das ca. 11 qkm große Einsatzgebiet der FF Alsterdorf

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

Montag, 3. März 2014, 19.00 Uhr,

im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274

„Rundum sorglos reisen!“

Vortrag von TinaMar-Reiseagentur und Physiofly

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Impressum	4
Alsterdorf Aktuell	4
Gemeinsamer Theaterbesuch	5
Höhepunkte der Filmgeschichte	6
Leserbriefe	6
So schön ist unser Stadtpark	7
Nieet von „Wi snackt Platt“	8
Veranstaltungen in Alsterdorf	8

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:

10. März 2014

Termin-Vorschau 2014

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Mitgliedertreffen

im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274, rechter Raum, jeweils um 19.00 Uhr



Montag, 3. März 2014

„Rundum sorglos reisen!“ Vortrag von TinaMar-Reisegentur und Physiofly

Mittwoch, 30. April 2014

„Auf dem Kurs von James Cook“, digitaler Lichtbildervortrag in der Seniorenresidenz Alsterpark; Einzelheiten folgen in der nächsten Zeitung

Montag, 5. Mai 2014

Maibowle, Programmdiskussion

Montag, 2. Juni 2014

Einzelheiten folgen



Besondere ABV-Veranstaltungen

Höhepunkte der Filmgeschichte

Mittwoch, 12. März 2014, 15.30 Uhr

im Magazin-Kino, Fiefstücken 8 a

„Der Maulkorb“ mit O. E. Hasse

Siehe auch Seite 6

Theaterbesuch

Sonntag, 30. März 2014, 15.30 Uhr

„All'ns in Botter“

Plattdeutsches Theaterstück,

mit der Speeldeel des Heimatvereins Klein Borstel

Einzelheiten siehe Seite 5

Höhepunkte der Filmgeschichte

Mittwoch, 9. April 2014, 15.30 Uhr,

im Magazin-Kino, Fiefstücken 8a

„Habanera“ mit Zarah Leander

Tagesausfahrt nach Worswede und Fischerhude

Donnerstag, 8. Mai 2014

Einzelheiten und Anmeldung in der nächsten Ausgabe

Aktivitäten

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Winterpause

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin

Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber
jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Spielesachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193

jeweils 14.30-17.30 Uhr,

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

montags, 16.30 Uhr im Raum „Hanseat“

in der Seniorenresidenz Alsterpark,

Rathenaustraße 7 (UG),

Unkostenbeitrag: 2,00 € p. P. je Spielesachmittag

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

im „Grünen Salon“, Alsterdorfer Straße 285

(gegenüber „Fastert“)

Hinweis:

Aus redaktionellen Gründen kann leider die Fortsetzungsreihe „Erinnerungen an Alsterdorf“ von Wilhelm Kaisen in dieser Ausgabe nicht erscheinen.

Red. gs

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage im März

01. 03. Dietmar Busold

03. 03. Rainer Schwarzer

04. 03. Carolin Heller

05. 03. Ingeborg Grauer-Carstensen

07. 03. Klaus Dulski

07. 03. Branko Mlakar

09. 03. Ina Diepold

09. 03. Susanna Meinecke

10. 03. Ingeborg Kraft

10. 03. Dr. Gerhard Lüders

15. 03. Dieter Gartmann

16. 03. Rainer Cordes

16. 03. Hildegard Naujoks

21. 03. Rotraut Bajohr

21. 03. Annemarie Kögel

22. 03. Jürgen Danger

25. 03. Birgit Kreikenbohm

27. 03. Silke Gartmann

Fortsetzung von Seite 1

beit der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf ideell und materiell zu unterstützen und die Stadtteil- und Jugendarbeit zu fördern. Dazu gehört auch, Nachwuchs für die Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr zu gewinnen, die Sozial- und Aufenthaltsräume in der Wache am Maienweg 119 zu renovieren und verschönern sowie die Stadtteil- und Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf zu unterstützen.

Habe ich Sie neugierig gemacht und könnten Sie sich vorstellen, ehrenamtlich als Einsatzkraft für die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf tätig zu sein, dann lesen Sie, was mir der Wehrführer Thomas Kirchhoff in einem Gespräch über Alter, Ausbildung usw. erzählt hat. Und sehen Sie mir bitte nach, dass wir uns dabei duzen, aber dieses tun wir schon viele Jahre.

Red. gs: Thomas, wenn Interessenten bei Euch mitmachen wollen, was müssen sie beachten?

Thomas Kirchhoff: In der Einsatzabteilung können Frauen und Männer mitwirken. Sie müssen mindestens 17 Jahre alt sein. Und wenn dann die feuerwehrmedizinische Beurteilung positiv ist, steht einer feuerwehrtechnischen Ausbildung nichts mehr im Wege.

Red. gs: Sind berufliche Tätigkeiten, z.B. bestimmte handwerkliche Berufe Voraussetzung für eine Ausbildung?

T. K.: Nein, eine berufliche Vorbildung ist nicht erforderlich. Jeder, der die medizinische Tauglichkeit erhalten hat, kann die Ausbildung machen.

Red. gs: Wie lange dauert die Ausbildung?

T. K.: Die Ausbildung dauert zwei Jahre und findet an Wochenenden oder abends statt. Nach der Aufnahme und Einkleidung erfolgt ein mindestens 80 Stunden dauernder Grundausbildungslehrgang, Teil 1, auf Bereichsebene, d.h. auch bei benachbarten Freiwilligen Feuerwehren. Er umfasst die theoretische und praktische Unterweisung über die Grundbegriffe von Feuerwehrtechnik, Fahrzeug- und Gerätekunde, technischer Hilfeleistung, Sanitätsdienst u. ä. und endet mit einer Abnahmeprüfung. Nach einer bestimmten Ausbildungszeit innerhalb der eigenen Wehr findet dann der 2. Teil der Grundausbildung statt. Er dauert mindestens 50 Stunden und erfolgt wieder auf Bereichsebene. Der Ausbildungsabschnitt endet mit der Truppmannprüfung an der Landesfeuerweherschule vor einer Prüfungskommission aus Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr. Danach ist man Feuerwehrfrau bzw. -mann.

Red. gs: Und wie geht es nach der Grundausbildung weiter?

T. K.: Dann wird in den einzelnen Wehren das Grundwissen vertieft. Auch die Ausbildung wird weiter mit Spezialausbildungen fortgesetzt, z.B. für den Einsatz in unserer „Dekontaminationsgruppe“. Außerdem wird durch regelmäßige Übungen das angeeignete Wissen vertieft oder auch wieder aufgefrischt.

Red. gs: Ihr seid ja alle ehrenamtlich tätig. Was ist da besonders wichtig für eine gute Zusammenarbeit?

T. K.: Wie Du schon sagst, erfüllen wir unsere Aufgaben alle ehrenamtlich, d. h. wir erhalten kein Geld. Da ist zum einen eine sehr gute Kameradschaft innerhalb der Einsatzgruppe wichtig, denn wir müssen uns immer auf einander verlassen können, sind unsere Einsätze ja sehr oft auch mit Gefahren für

Erkältungskrankheiten gezielt und erfolgreich mit homöopathischen pflanzlichen Tropfen behandeln!

Aconitum Complex

Aconitum complex sind homöopathische pflanzliche Tropfen, die in unserer Apotheke selbst hergestellt werden und in der Lage sind, unser Immunsystem zu aktivieren. Die Krankheitsdauer wird vermindert. Sie sind schneller gesund. Vorbeugend genommen stecken Sie sich weniger an

Lassen Sie sich bei uns beraten!



Heubergredder-Apotheke

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: service@heubergredder-apotheke.de



Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
- Leasing -

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert !

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

eMail: hammer@apo-net.de · Internet: www.apo-net.de/hammer

die Gesundheit oder gar das Leben des Einzelnen verbunden. Zum anderen ist ein sehr tolerantes und duldsames Umfeld in Familie und auch am Arbeitsplatz dringend nötig, erfolgen unsere Einsätze doch zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Red. gs: Thomas, vielen Dank für diese ausführlichen Schilderungen, die einem Außenstehenden so bisher bestimmt nicht bekannt waren. Ich kann Dir nur wünschen, dass sich aufgrund dieser Schilderungen Leserinnen und Leser dieser Zeilen für eine ehrenamtliche Mitarbeit bei Euch entscheiden können.

Liebe Leserinnen und Leser, sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf haben, können Sie weitere Informationen beim Wehrführer Thomas Kirchhoff, Telefon (Handy) 0172-9420560, oder beim Wehrführervertreter Frank Gruninger, Telefon (Handy) 0171-5449099 erhalten. Oder Sie schauen im Internet unter www.ff-alsterdorf.de.

*Quelle: Karte und „Geschichte der FF Alsterdorf“ Internet
Gerhard Schultz*

Wir begrüßen

Alma und Hermann Böger

als neue Mitglieder im

ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN

Herzlich willkommen!

ALSTERDORF AKTUELL

Nachfolge in der „Alster-Lounge“

Nachdem den Räume der „Alster-Lounge“, Alsterdorfer Straße 262, über Monate leer gestanden haben, eröffnet im März 2014 nun ein Restaurant mit asiatischer Küche.

Red. gs

*

Vermehrter Flugverkehr über Alsterdorf

Auch in diesem Jahr werden wieder Arbeiten an den Start- und Landebahnen am Flughafen durchgeführt. In dieser Zeit stehen sie für den Flugverkehr nicht oder nur eingeschränkt zu Verfügung.

Die Landebahn 05/23 von Langenhorn in Richtung Niendorf wird voraus-

sichtlich von Mitte bis Ende Juni 2014 gesperrt, so dass in dieser Zeit der Verkehr über die Landebahn 15/33 Alsterdorf – Norderstedt geleitet wird.

Ab Mitte September ist dann die Landebahn 15/33 Alsterdorf – Norderstedt für ca. zwei Wochen von einer Sperrung betroffen.

Quelle: Presseveröffentlichung Red. gs

*

„109“ soll „Innovations-Buslinie“ werden

Die von Alsterdorf zum Hauptbahnhof/ZOB verkehrende Stadtbuslinie 109 soll nach Plänen der Hamburger Hochbahn zur „Innovations-Buslinie“ werden.

Senat und die Verkehrsunternehmen planen, dass ab 2020 nur noch Busse mit Elektroantrieb im Linien-Einsatz sind. Dafür ist es erforderlich, verschiedenste Arten von Prototypen zu testen, um den effizientesten Antrieb zu finden. Diese Busse sollen auf der Linie 109 getestet werden. Im Herbst 2014 und dann ab 2015 sollen die Prototypen in Hamburg eintreffen. Die Fahrgäste werden über Schaubilder o.ä. über die jeweilige Funktionsweise in dem betreffenden Bus unterrichtet. So werden die Fahrten sicher noch interessanter.

Quelle: Presseveröffentlichung Red. gs

*

Eigentumswohnungen an der Alsterdorfer Straße

Das Wohnhaus Alsterdorfer Straße 239 mit den beiden vorgelagerten Läden (u.a. ehemals Cafe „Aldosträ“ und Eisdiele) wird abgerissen. Hier sollen mehrere Eigentumswohnungen

entstehen; die genaue Anzahl ist z.Z. (16.1.2014) nicht zu ersehen.

Red. gs

*

Behindertengerechte Sporthalle geht in Betrieb

Mitte März 2014 kann die bundesweit erste umfassend behindertengerechte Sporthalle bei der Bugenhagen-Schule an der Elisabeth-Flügge-Straße 8 ihren Betrieb aufnehmen. Die Dreifeldhalle steht montags bis freitags von 16.00 bis 22.00 Uhr und sonnabends und sonntags von 9.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung.

Der Antrag zur Hallennutzung kann auf der Webseite www.alsterdorf-helfen.de/ 'Aktuelles' heruntergeladen werden.

Quelle: Presse-Info Red. gs

*

Antrag im Regionalausschuss

In der letzten Ausgabe der Alsterdorferzeitung bemängelten wir den Trampelpfad als „Fußweg“ an der Rathenaustraße. Die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat im Regionalausschuss für Langenhorn/Fuhlsbüttel/Alsterdorf den Antrag gestellt, anstelle des Trampelpfades einen ca. 1,50 m breiten Plattenweg zu verlegen und die Kantsteine an den Straßenecken auch im Hinblick auf die benachbarte Seniorenresidenz Alsterpark abzusenken, damit auch Rollstuhlfahrer und Rollatorbenutzer den Fußweg benutzen können.

Quelle: Info der CDU-Fraktion Red. gs

*

Busbetriebshof in Alsterdorf

Schon vor über 50 Jahren plante man, das U-Bahn-Netz auszubauen. In dem

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: N.N.

Beisitzer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Klaus Haddorp, Tel.: 513 36 16

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 511 31 03
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise:

Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose

Verbreitung über Handel und Gewerbe.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuß des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE78200505501221121831

BIC: HASPDEHHXXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des

Herausgebers wieder.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher

Genehmigung der Redaktion.

Zusammenhang wurde die Haltestelle Sengelmannstraße mit zwei Bahnsteigen gebaut. Und im Gleisdreieck zwischen der U-Bahn und S-Bahn nach Ohlsdorf sowie der Güterumgebungsbahn sollte ein U-Bahn-Betriebsbahnhof gebaut werden. Vor fünf Jahren war dann hier der Betriebshof der geplanten Stadtbahn angedacht.

Nun wurde der Bebauungsplanentwurf Alsterdorf 22 / Winterhude 22 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Die Hamburger Hochbahn, der das Gelände gehört, plant hier jetzt die Errichtung eines Busbetriebshofes für 300 Busse. Allerdings hat der NABU bereits Bedenken gegen das Abholzen der im Laufe der Zeit auf der Brache eines früheren Kleingartengeländes gewachsenen Bäume des sogenannten Vorwaldes angemeldet. Erschlossen werden soll dieses Gebiet von der Hebebrandstraße her über den Tessenowweg mit einer Brücke über die Güterumgebungsbahn. Der Tessenowweg soll jedoch um drei Meter nach Westen verbreitert werden, damit die bestehenden Fußwege erhalten bzw. verlegt werden können. Auch das östlich gelegene Kleingartengelände am Tessenowweg ist als Dauerkleingartengelände vorgesehen. Ledig-

lich ein Teil der Parkplätze für das Kleingartengelände geht durch die Zufahrt zum Betriebsgelände verloren oder kann vielleicht verlegt werden.

Man hofft, das Bebauungsplanverfahren bis zum Frühjahr 2016 abgeschlossen zu haben und dann mit dem Bau des Betriebshofes beginnen zu können, der auch als Ersatz für den Betriebshof Mesterkamp in Barmbek (bei der Weidestraße) gedacht ist, der inmitten in einem Wohngebiet liegt und dringend saniert werden müsste.

Quelle: Presseveröffentlichung Red. gs

*

„Green Mile“ nach Izmir

Am Heilwig-Gymnasium gibt es 27 von drei Coaches betreute Schülerbands. Eine davon ist die Band „Green Mile“ aus der 8. Klasse, die mit ihrem selbst getexteten und komponierten Titel „I hate you“ einen vom Goethe-Institut Ankara initiierten Wettbewerb unter 25 Bands gewann.

Die Initiative wird vom Auswärtigen Amt koordiniert und mit dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz umgesetzt.

Im Mai d.J. soll es nach Izmir an die türkische Mittelmeerküste gehen, wo „Green Mile“ eine türkische Schülerband trifft, die auch zu einem Gegenbesuch nach Hamburg kommt. Man wird in Izmir jedoch nicht nur gemeinsam proben und Konzerte geben, sondern auch die Stadt und ihre Strände kennenlernen.

Quelle: Presseveröffentlichung Red. gs

*

„Stadtgrün“: Pläne in Alsterdorf

Wie von dem zuständigen Baumkontrolleur der Bezirksamts Hamburg-



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Gemeinsamer Theaterbesuch

Wir bieten unseren Mitgliedern und Gästen einem Theaterbesuch beim Heimatverein Klein Borstel e.V. Die Speldeel des Vereins bringt die Komödie „All'ns in Botter“ in niederdeutscher Sprache auf die Bühne im Gemeindesaal der Kirche Maria-Magdalenen, Stübeheide 122, direkt am S-Bahnhof Kornweg (Klein Borstel).

Termin: Sonntag, 30. März 2014

Treffpunkt: 15.30 Uhr vor dem Gemeindesaal der Maria-Magdalenen-Kirche, Stübeheide 122 (Einlass). Die Aufführung beginnt um 16.00 Uhr.

Kosten: 7,00 € p. P. für Mitglieder, 10,00 € p. P. für Gäste.

Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen mit dem Geld in **verslossenem Briefumschlag** bis zum **Montag, 10. März 2014**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab. Lü

Anmeldung zum Theaterbesuch am 30. März 2014

Die Teilnahme an dieser Aktivität des Vereins geschieht für Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an; davon _____ Mitglieder, _____ Gäste.

Name: _____; Anschrift: _____

Telefon: _____

Der Gesamtbetrag von _____ € ist beigefügt.

Hamburg, den _____ 2014

Unterschrift: _____



**Zertifiziertes Fachgeschäft
für Menschen mit
besonderen Sehproblemen**

Alsterdorfer Str. 286

www.sehbehindertenspezialist.de

Nord, Herrn Laurenz, zu erfahren war, ist geplant, die drei Pappeln auf dem Mittelstreifen an der Kreuzung Alsterdorfer Straße / Hindenburgstraße zu fällen, weil durch vermehrte Grünastbrüche und abnehmender Vitalität die Verkehrssicherheit dieser Bäume nicht mehr gewährleistet ist.

Baumpflegerische Maßnahmen, wie Entlastungen, wären wegen der abnehmenden Vitalität völlig unverhältnismäßig.

Als Ersatz soll ein schön blühender Solitärbaum angepflanzt werden.

Die Zierkirschen auf der stadtauswärtsführenden Straßenseite der Hindenburgstraße sollen durch Säulen-Kirschen (*Prunus serrulata amonogawa*) ersetzt werden, da die jetzt dort stehenden Bäume mit ihren Kronen immer mehr in das Lichtprofil der Straße wachsen, teilweise die HVV-Busse durch Kratzer beschädigt haben und beginnen, in ihrer Stammbasis einzufaulen.

Die Fällung dieser Bäume ist für das Winterhalbjahr '14 / '15 geplant.

Für unseren Stadtteil ist es jedenfalls sehr erfreulich, dass im Bezirksamt offensichtlich sorgsam darauf geachtet wird, die Frühlingspracht in der Hindenburgstraße zu erhalten.

G.L.

*

Auszeichnung durch Alexander-Otto-Sportstiftung

Die 2006 von dem Unternehmer Alexander Otto gegründete Sportstiftung hat seither Projekte mit einem Umfang von mehr als 12 Mio. Euro gefördert. Außerdem lobt die Stiftung in jedem Jahr den mit insgesamt 30.000 € dotierten Werner-Otto-Preis im Hamburger Behindertensport aus.

Erstmals in diesem Jahr ehrte die Stiftung zusätzlich mit dem „Hamburger Leuchtturm“ zwei Projekte, die über Hamburg hinaus eine besondere Strahlkraft haben. Am 6. Februar wurde während eines

„Hamburger Leuchtturm“ und 15.000 € ausgezeichnet. Ein weiterer „Hamburger Leuchtturm“ ging an den Hamburger SV in Kooperation mit dem Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus für den Aufbau des inklusiven Rollstuhl-Basketball-Teams. Die zweite Hälfte von 15.000 € des Werner-Otto-Preises erhielt die Handball-Initiative Freiwurf Hamburg.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Höhepunkte der Filmgeschichte

Auch in diesem Jahr gehen wir wieder zusammen mit dem Fuhlsbüttler und dem Winterhuder Bürgerverein ins Kino, um uns interessante Filme anzusehen, die man sehr gern einmal wieder sieht. Wir treffen uns, wie in den vergangenen Jahren, im „Magazin-Kino“, Fiefstücken 8a.

Am **Mittwoch, 12. März 2014, um 15.30 Uhr** sehen wir die satirische Komödie von 1958:

„**Der Maulkorb**“ mit O. E. Hasse, Herta Feiler, Rudolf Platte, Hans-Jörg Felmy, Wolfgang Neuss und Wolfgang Müller, u.a. Regie Wolfgang Staudte.

Ich würde mich sehr freuen, Sie, Ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Der Eintritt beträgt **5,50 € je Person**. In dem Preis ist auch noch ein Becher Kaffee vor der Veranstaltung enthalten.

Gerd Augustin

LESERBRIEFE

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder.

Die Redaktion behält sich eine Sinn wahrende Kürzung vor.

Zum unserem Artikel „Milieuschutz in der Gartenstadt“ in der Jan./Feb. Ausgabe sind uns Lesermeinungen zugegangen.

Red. gs

Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihren Beitrag in der Dorfzeitung vom Januar 2014.

Seit meiner Geburt 1960 lebe ich hier am Frühlingsgarten und habe in den vergangenen 54 Jahren glücklicherweise nicht allzu viele gravierende Veränderungen/Verschandlungen hinnehmen müssen. Der Charme ist überwiegend immer noch erhalten und „Erst-Besucher“ sind nach wie vor von diesem Idyll beeindruckt.

Es lohnt sich, dies zu bewahren und zu schützen.

Trotzdem gibt es eine Sache, die mich immer wieder betroffen macht.

Unser Entree – die Kreuzung Heilholtkamp / Frühlingsgarten – über die die meisten in die Gartenstadt gelangen, wird durch zwei Dinge ziemlich verunstaltet:

1.) Der hässliche Anbau vom Haus Heilholtkamp 51. Wie kann man erstens auf die Idee kommen, ein so total unharmonisches Bauvorhaben in die Tat umzusetzen, bzw. zweitens, wie kann die Baubehörde so etwas auch nur ansatzweise genehmigen. Minimalforderung wäre mindestens eine Klinkerverkleidung gewesen.

2.) Und da wären auch noch die Papiercontainer, die an dieser Kreuzung wie auf dem Präsentierteller positioniert sind. Hier wäre ein Verschieben der Container in die „2. Reihe“ vielleicht besser. 30 Meter weiter hinein auf dem Sandstreifen in den Heilholtkamp und damit heraus aus dem Fokus.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel redaktionellen Erfolg und immer wieder einen „kritischen Blick“.

Per E-Mail

Name ist der Redaktion bekannt

*

Hallo ABV!

Die Gartenstadt bedarf keines weiteren Schutzes. Schon bisher sind die Vorschriften eher zu strikt. Wer hier wohnt, muss die Möglichkeit haben, sein Haus so zu gestalten, wie er möchte. Die Farbe der Fensterrahmen geht weder den Staat noch die Nachbarn etwas an. Grenzen müssen lediglich bei der Geschoszahl und der überbauten Grundfläche bestehen. Wir leben hoffentlich noch immer in einem freien Rechts-

staat und nicht in einem totalitären Regime, das allen alles vorschreiben will. Milieu- und Denkmalschutz werden oft übertrieben. Wäre im Jahr 1700 alles unter Denkmalschutz gestellt worden, gäbe es heute keine modernen Bauten.

Gruß

Per E-Mail

Name ist der Redaktion bekannt
*

Sehr geehrter Vorstand,
Ihr Artikel in der Alster-Dorfzeitung spricht mir aus der Seele. Der Senat hat mit seiner Erhaltensverordnung vom 31.1.1994 die Gartenstadt Alsterdorf unter Schutz gestellt wegen des vorhandenen geschlossenen Ortsbildes von hoher gestalterischer Qualität.

Nach der maßgeblichen Senatsdrucksache ist die Bebauung gekennzeichnet durch rote Ziegel, das steile Sattel- oder Zeltdach, weiße Sprossenfenster und weiße Ortgang- und Unterschlagverbretterungen. Buchenhecken mit rotem Sandstein in Trockenmauerwerk Bis auf den vielfach vorgenommenen Austausch der Sprossenfenster und den Ersatz der roten Pfannendeckung hat sich der Charakter der Gartenstadt bis heute erhalten. So der Senat 1994.

Weißer Fenster sind also als kennzeichnend für die ortsbildende Gestaltung der Gartenstadt damals herausgestellt worden. Es ist mir deshalb unverständlich, warum das Bezirksamt neuerdings immer wieder bei größeren Umbauten graue Fenster genehmigt. Gerade die roten Ziegel und weißen Fenster machen die typische prägende Gestaltung aus. Der Sinn der Erhaltensverordnung ist ja, die historische und einheitliche Baugegestaltung zu bewahren. Dagegen verstößt die Genehmigung bzw. Zulassung der grauen Fenster nach Sinn und Zweck der Verordnung. Wer es lieber modern hat, muss und sollte woanders hinziehen.

Wer aber im Gebiet einer Erhaltensverordnung wohnen will, muss sich an die gestalterischen Regeln anpassen, auch wenn sie nicht seinem persönlichen Geschmack entsprechen. Deshalb zukünftig keine Genehmigung von anderen als weißen Fenstern!

Viele Grüße

Per E-Mail

Name ist der Redaktion bekannt

So schön ist unser Stadtpark! –

**Und im 100-jährigen Jubiläums-
jahr 2014 soll er noch schöner
werden**

Der Rosengarten, der Pinguinbrunnen und einzelne Themengärten tragen schon ihre aufgefrischten Festtagskleider. Andere Parkbereiche wie das Plansch Becken, unbefestigte Wege, die Uferböschung bei der Liebesinsel und die Linden am Beginn der Platanenallee haben ihre Schönheitskur noch vor sich. Wir können nur hoffen, dass alle Besucher des 149 Hektar großen Parks – und davon gibt es an schönen Wochenenden weit über 100.000 – das Jubiläumsjahr und die Verschönerung zum Anlass nehmen, sorgsamer und pfleglicher mit ihrer grünen Naherholungsfläche umzugehen, die für Jung und Alt ein umfangreiches Nutzungsprogramm für sportliche Betätigung, ruhige Erholung, schöne Spaziergänge sowie Plätze zum Feiern und zum Spielen bietet und damit erheblich zur Lebensqualität in unserer Stadt beiträgt.

Anlässlich des Stadtpark-Jubiläums hat der Stadtpark Verein, in dem auch unser Verein Mitglied ist, eine Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen und bittet alle Freundinnen und Freunde des Parks, egal welchen Alters, um Anregungen, Vorschläge und Kritik, um ein möglichst buntes und repräsentatives Bild von den Anforderungen an den Stadtpark der Zukunft zu erhalten. Die Ergebnisse des Aufrufs werden ausgewertet und auf einer Ausstellung sowie auf der Webseite des Stadtpark Vereins präsentiert. Außerdem werden sie den zuständigen Behörden zugeleitet.

Rosengarten im Stadtpark



Foto: Susanne Gabriel

motion - center

hamburg

**Das neue
Sanitätshaus**

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- **foot power**

Alsterdorfer Markt 2 fon: 040 5935216 - 0
22297 Hamburg fax: 040 5935216 - 16
www.motion-center.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb-
und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Auch unsere Ideen sind gefragt! Bitte werden Sie aktiv und äußern Sie sich bis **spätestens Donnerstag, den 10. April 2014**, (Kontakt: siehe Impressum auf Seite 4 und Telefon 511 90 61 Hilde Lüders) zu folgenden Fragen der Zukunftswerkstatt:

Was gefällt Ihnen besonders am Stadtpark? Was finden Sie weniger schön? Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre? *Lii*

*

Großzügige Spende aus dem HASPA-Lotteriesparen

Im Dezember 2013, kurz vor dem Beginn des Jubiläumsjahres, erhielt der Stadtpark Verein aus den Erträgen des HASPA-Lotteriesparens eine großzügige Unterstützung von 20.000 €, wodurch er in die Lage versetzt wird, den Erdgeschossraum im Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3, in einen Ausstellungsraum umzugestalten.

Über 150.000 HASPA-Kunden nehmen am Lotteriesparen teil. Vom Lospreis von 5 Euro werden 4 Euro gespart, 75 Cent für Gewinne aus der Lotterie und 25 Cent für „den guten Zwecke“ verwendet.

Quelle: Pressemitteilung *Red. gs*

Nieet von „Wi snackt Platt“

In de letzte Utgav von de „Alster-Dorfzeitung“ weer nich klar, wo wie uns tokamen Tied drapen köönt, wiel de bisherige Pächter to'n End von den Dezember sienen Vertrag för den „Grünen Salon“ beendet harr. An'n 24. Januar hett nu de niege Pächtersch den „Grünen Salon“ open makt un wi kunnen mit ehr snacken. Dorbi is rutsuert, dat wi uns dor ok in de tokamen Tied an'n letzten Dienstag in'n Mand dreepen köönt. *S.*

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße
4 – 10

Dienstag, 4. März 2014, 15.30 Uhr,
im Restaurant,
Rathenaustraße 7
(UG)

1 Berliner und Kaffee satt

Anschließend um
16.00 Uhr

Konzert

das „Konertz-Trio“
(Geige, Cello, Klavier)
bringt Lieder und
Arien aus bekannten
Operetten.

Kostenbeitrag für
Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter
Telefon:
040 – 511 27 20 00

*

Dienstag, 18. März 2014, 16.00 Uhr,
im Raum „Hanseat“, Rathenaustraße
7 (UG)

„Gran Canaria“

Wolfgang Senft berichtet in einem Dia-
Vortrag von den Kanaren, den Inseln des
ewigen Frühlings.

Kostenbeitrag für Gäste: 6,00 € p. P.
Anmeld. unter Telefon 040 – 511 27 20 00

*

Donnerstag, 20. März 2014, 16.00 Uhr,
im Restaurant, Rathenaustraße 7 (UG)

„Im Frühling“
Klavierabend mit Gesang

Eva Barta (Klavier) und **Steinunn Skjenstad** (Gesang) bringen Werke von Schubert, R. Strauss, Mahler u.a. zu Gehör.
Anschließend Sektempfang.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeld. unter Telefon: 040 – 511 27 20 00

Man kennt uns durch Presse, Funk
und Fernsehen

Hanseatisches Sarg-Depot Günstige Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten

(040) 50 46 46

Fuhlsbüttler Straße 731, 22337 Hamburg

Stadtpark Verein
Otto-Wels-Straße 3 (vorm.
Hindenburgstraße)

Dienstag, 25. März 2014, 18.00 Uhr

„Die Skulpturen in Stadtpark,
stumme Zeugen einer wechselhaften
Geschichte“

Im Rahmen des Vortrags-Zyklus „100
Jahre Stadtpark Hamburg“ ein Vortrag von
Kirsten Beuster.

Eintritt frei.

Anmeldung erforderlich unter Telefon
04532-5280 oder e-mail: margrit.contius@gmx.de

*

Förderverein Friedhof Ohlsdorf

Sonntag, 23. März 2014, 15.00 Uhr

„Die Zukunft der Friedhöfe“

Lichtbilder-Vortrag von **Prof. Dr. Norbert Fischer** in der Cordes-Halle, Fuhlsbüttler Straße 758 (kurz vor der Bahnbrücke).

Eintritt frei.